



Freiherr von Münchhausen,  
der Held vieler komischer  
Abenteuer

belustigen, 1350 in Mölln bei Lübeck die lachenden Augen für immer schloß. ging mehr mit ihm hin als nur ein bloßer Possenreißer.

Wenig nach Eulenspiegels Tode lebte in der kleinasiatischen Stadt Akschehir bei Konia ein Chodscha, ein Dorfschulmeister mit dem untersten Range eines geistlichen Rechtsgelehrten, Nasr-eddin, der als türkischer Eulenspiegel bezeichnet zu werden pflegte, und dessen Schwänke noch heute bei groß und klein erzählt werden.

Der mitten im öffentlichen Leben stehende Chodscha trieb seine Späße aber nicht aus überlegtem Eigennutz wie Eulenspiegel; er war mehr

Tartarin aus Tarascon, der südfranzösische  
komische Held wider Willen

richtungen zu. Denn im Volke leben noch heute die großen Narren. Allerdings mehr noch als in Deutschland, wo sie fast nur durch die für die „Jugend bearbeiteten“ Ausgaben bekannt sind, führen sie ihr ursprüngliches Leben in anderen Ländern. Und das in einer Ungeniertheit, die oft nur als ländlich-schändlich bezeichnet werden kann. Für Sittenschnüffler wäre dort aber kein Feld.

Der Mann, welcher sich am besten auf die närrische Welt verstand und die Macht der Suggestion so gut kannte, wie nur heute einer der modernen Scharlatane, war Till Eulenspiegel. Lachend auf Kosten anderer durchzog er halb Europa. Überall trieb er seinen Schabernack und wußte schon, daß die Dummen niemals alle werden. Er war das Produkt seiner Zeit. Die Umwertung aller Werte, die Unvernunft eines blinden Weltwillens fand in ihm ihren reinsten Ausdruck. Kinder und Narren sprechen die Wahrheit, sagt man, und Eulenspiegels ganzes Leben spiegelte die Wahrheit dieses Wortes wider. Die Erkenntnis, daß Vernunft Unsinn war, und daß die Welt so genommen werden mußte wie sie ist, machte ihn zum Narren. Aber gleichzeitig zum lachenden Vorläufer des Denkers, der sich verbittert über den Zusammenbruch seiner Philosophie von der Welt als Wille und Vorstellung vom Leben zurückzog.

Als der Schalk, dessen ergötzliche Streiche noch heute

